

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 8. 1892

| Unterach, 23. August 189223. August 1892

Verehrter Freund! Dass die Lösung nicht von mir ausging liegt nur daran, dass Sie
mir zuvorgekommen sind. Seien Sie überzeugt, dass ich entsetzlich unter diesen
Erbärmlichkeiten gelitten habe u. noch unsagbar leide, u. dass ich sofort mit der
Wahrheit vor Sie hin getreten wäre, im Augenblicke in dem ich alles wieder hätte
gut gemacht.

Dass es überhaupt möglich war, lässt sich allerdings nicht aus der Welt schaffen,
u. wenn auch Sie möglicher |bin immer
Ihr

FSalten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »17«

Erwähnte Entitäten

Orte: Bahnhof, Unterach am Attersee, Wien